



Seniorenzentrum
Martha-Maria
Wüstenrot

Freude leben.



**MARTHA
MARIA**

Unternehmen
Menschlichkeit





Wer wir sind

Das Seniorenzentrum Martha-Maria Wüstenrot befindet sich in kirchlich-diakonischer Trägerschaft. In den ehemaligen Gebäuden der von Georg Kropp gegründeten Bausparkasse Wüstenrot begann die Arbeit mit einem Altenheim. 1967 baute das Sozialwerk der evangelisch-methodistischen Kirche das „Georg-Kropp-Haus“. 1973 kam die Wohnanlage „Sonnenhalde“ hinzu. Seit 2006 ist das Diakoniewerk Martha-Maria alleiniger Gesellschafter.

Das Diakoniewerk Martha-Maria geht zurück auf die Diakonissen Luise Schneider und Elise Heidner sowie den methodistischen Pastor Jakob Ekert. Sie gründeten am 4. Februar 1889 in Nürnberg eine

Schwwesterschaft als Verein für allgemeine Krankenpflege und nannten ihn „Martha-Maria“.

Der Name erinnert an eine Geschichte aus der Bibel: Jesus ist bei Martha und Maria zu Gast. Während Martha ihn versorgt, setzt sich Maria zu Jesus und hört ihm zu. Der Name „Martha-Maria“ ist uns Verpflichtung und Programm. Das Helfen und das Hören bestimmen unsere Arbeit.

Martha-Maria ist ein selbstständiges Diakoniewerk in der Evangelisch-methodistischen Kirche, die zur Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen gehört. Martha-Maria ist Mitglied im Diakonischen Werk.



Wir sind für Sie da

Das Seniorenzentrum Martha-Maria Wüstenrot hat in seiner Gesamtkonzeption die Antwort auf viele Fragen des Lebens im fortgeschrittenen Lebensalter und in Lebenssituationen, die eine Unterstützung und Betreuung erforderlich machen. Wir bieten eine auf die jeweilige Lebenssituation angepasste Betreuungs- und Versorgungslösung an. Von ambulanten Pflegeleistungen zu Hause über das Betreute Wohnen und das Betreute Wohnen plus sowie die Tagespflege in der Wohnanlage Sonnenhalde bis hin zu einer vollstationären Versorgung im „Georg-Kropp-Haus“.

Das Leben im Seniorenzentrum Martha-Maria Wüstenrot ist aber mehr als nur gut versorgt zu sein. Bei uns finden zahlreiche kulturelle und kirchliche Veranstaltungen statt. Zudem sind wir am gesellschaftlichen

Leben in der Gemeinde beteiligt. In der John-Wesley-Kapelle finden täglich ökumenische Andachten statt. An Sonntagen feiern wir Gottesdienst. Auf Wunsch können auch die Dienste unseres Seelsorgers in Anspruch genommen werden.

Gerne bieten wir Ihnen auch unseren mobilen Mittagstisch an. Frisch zubereitet bringen wir Ihnen die Speisen nach Hause.

Unsere Mitarbeitenden sind jeden Tag im Jahr rund um die Uhr für die Bewohnerinnen und Bewohner im Einsatz oder in Bereitschaft. Es ist uns wichtig, dass Sie sich wohlfühlen, gut versorgt sind und betreut werden. Wir hören Ihnen aufmerksam zu und entwickeln uns dadurch weiter.

Gerne beraten wir Sie persönlich, kompetent und unverbindlich.



Die Diakoniestation

Die Mitarbeitenden der Diakoniestation

Martha-Maria unterstützen Sie in der eigenen Wohnung und stehen auch für die Angehörigen als Beratungspartner zur Verfügung. Es ist uns wichtig, für jede Pflegesituation eine gute und für Sie passende Lösung zu entwickeln.

In einer unverbindlichen und kostenlosen Beratung gehen wir gerne auf Ihre konkreten Fragen und Wünsche ein. Wir machen uns für Sie auf den Weg.

Unser Angebot im Überblick:

- Kostenlose individuelle Beratung
- Pflegeberatungseinsätze nach §37.3 SGB XI
- Anleitung pflegender Angehöriger
- Ambulante pflegerische Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Verhinderungspflege
- Einzelbetreuung für Menschen mit alters- und krankheitsbedingten Einschränkungen
- Einzelbetreuung für Menschen mit Demenz (nach §45b SGB XI)



Die Seniorenwohnanlage Sonnenhalde (Betreutes Wohnen)

Die Häuser der Seniorenwohnanlage „Sonnenhalde“ mit 100 Einheiten sind eingebettet in eine gepflegte Parklandschaft und gewähren einen schönen Ausblick auf den naheliegenden Ortskern von Wüstenrot. Einkaufsmöglichkeiten sind zu Fuß erreichbar.

Die Ein- bis Dreizimmerwohnungen verfügen alle über einen Balkon oder eine Terrasse. Zum Mietkonzept gehören moderne Bäder und geschmackvolle Einbauküchen. Die Bewohner und Bewohnerinnen der Seniorenwohnanlage führen ein eigenständiges Leben, sind sich jedoch sicher: Im Notfall ist jemand für mich da. Auf Wunsch und Notwendigkeit sind die Mitarbeitenden des Seniorenzentrums Martha-Maria gerne behilflich. Die Haus-techniker erledigen kleinere Reparaturen, hängen Bilder und Regale auf. Die Mitarbeitenden der Hauswirtschaft kümmern sich um Reinigungsarbeiten, Besorgungen und um die Wäscheversorgung. Wenn Sie Hilfe im Bereich der Pflege und Behandlungspflege benötigen, sind die Mitarbeitenden der Diakoniestation für Sie da.

Im Restaurant der Sonnenhalde wird täglich ein warmer Mittagstisch angeboten. In der Bewohnerbibliothek steht Ihnen kostenfrei eine große Auswahl an Büchern und Zeitschriften zur Verfügung. Auch wenn Sie pflegebedürftig werden, können Sie nach Möglichkeit in Ihrer eigenen Wohnung bleiben und können Module aus dem Projekt des „Betreuten Wohnens plus“ hinzubuchen. Hierzu beraten wir Sie gerne.

Die Tagespflege

Der „Treffpunkt Tagespflege“ ist für pflegende Angehörige eine sinnvolle Ergänzung zur ambulanten Pflegesituation. Hier werden die Tagespflegegäste von 8.00 bis 17.00 Uhr betreut. Es gibt ein abwechslungsreiches Angebot, welches aber auch den Freiraum bietet, sich selbstbestimmt daran zu beteiligen. Sie sind in der Gemeinschaft und rundum gut betreut.



Das Georg-Kropp-Haus

Der Neubau des Georg-Kropp-Hauses ist im Jahr 2008 bezogen worden und bietet Platz für 102 Bewohner. Alle Wohnbereiche haben direkten Zugang in den 3.000 qm großen, geschützten Erlebnissgarten. Für an Demenz erkrankte Menschen ist der beschützte Bereich ideal. Hier bekommen Mensch mit einer Hin- und Weglauftendenz nach amtsrichterlicher Genehmigung ein Chiparmband. Das Chiparmband verhindert das Verlassen des Hauses.

Die Architektur mit den großzügig bemessenen Aufenthaltsbereichen begünstigen das gemeinschaftliche Leben. Überschaubare Wohnbereiche mit integrierten Küchen, Kaminöfen, Sitznischen, Balkonen und Terrassen ermöglichen Begegnungen, Rückzugsmöglichkeiten und den Freiraum an Angeboten teilzunehmen. Je nach Können, Lust und Tagesform werden die Bewohner und Bewohnerinnen in Alltagsaktivitäten eingebunden.

Die Mahlzeiten werden überwiegend in den Gemeinschaftsbereichen der Wohnbereiche eingenommen. Wir kochen täglich frisch. Sie haben die Auswahl zwischen zwei Menüs und verschiedenen Komponenten.

Kurzzeitpflege

Zur Erholung von pflegenden Angehörigen oder nach einem Krankenhausaufenthalt sowie zur Entlastung von pflegenden Angehörigen bieten wir Ihnen Kurzzeitpflege an. Das heißt, Sie werden vorübergehend – für eine begrenzte Zeit – unser Gast sein.

Gut essen und trinken

Liebe geht durch den Magen und gutes, schmackhaftes Essen ist ein Stück Lebensqualität. Unsere Küche kocht jeden Tag frisch. Unsere Köche verfügen über große Erfahrung, wie seniorengerecht und lecker gekocht wird. Diäten und persönliche Vorlieben werden berücksichtigt.



Mobiler Mittagstisch

Gern bringen wir Ihnen die Speisen auch in Wüstenrot und Umgebung nach Hause. Sie können zwischen zwei Gerichten wählen. Der Speiseplan wechselt jede Woche, richtet sich nach den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung und ist der Saison angepasst.

Den Speiseplan erhalten Sie jeweils eine Woche im Voraus. Sie wählen Ihr Menü aus und erhalten Ihr warmes Mittagessen auf Porzellangeschirr in Warmhaltebehältern. Kalte Komponenten kommen gekühlt.

Begegnungen

Ein zentraler Begegnungspunkt von Bewohnerinnen und Bewohnern, Mitarbeitenden und Gästen ist das Foyer des Georg-Kropp-Hauses mit Mittagstischangebot und Cafeteria. Nachmittags ist die Selbstbedienungstheke mit Gebäck und Kuchen bestückt. Am Kaffeeautomaten gibt es Kaffeespezialitäten. Eine Besonderheit ist die John-Wesley-Kapelle, die in das Foyer integriert wurde. Mit dem angrenzenden Mehrzweckraum dient sie nicht nur für Andachten und Gottesdienste, sondern auch für größere kirchliche und kulturelle Veranstaltungen.

Einladung zum Probewohnen

Es gibt verschiedene Gründe, warum sich Menschen für ein Leben in der Seniorenwohnanlage Sonnenhalde entschieden haben. Ein wesentliches Argument für viele ist die gute Gemeinschaft. Jeder Bewohner und jede Bewohnerin hat mit der eigenen Wohnung eine private Rückzugsmöglichkeit und kann gleichzeitig in der großen Wohnanlage mit über 100 Wohnungen andere Menschen kennenlernen und sich verabreden. Die Bewohnerschaft ist bunt, die Atmosphäre herzlich und offen. Unsere möblierten Gästewohnungen stehen Ihnen – nach Verfügbarkeit – zum unverbindlichen Probewohnen zur Verfügung. Wir freuen uns auf Sie!

Spenden

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit durch eine Spende fördern. Verwenden Sie bitte hierzu folgende Bankverbindung:

Martha-Maria-Stiftung, Kreisparkasse Heilbronn IBAN: DE1962050000000044891

Gerne stellen wir Ihnen eine Zuwendungsbestätigung für das Finanzamt aus.

Freundes- und Förderkreis Martha-Maria

Schön wäre es, Sie als Mitglied im Freundes- und Förderkreis Martha-Maria begrüßen zu dürfen. Informationen erhalten Sie bei der Martha-Maria-Stiftung, Stadenstrasse 60 90491 Nürnberg, Telefon: (0911) 959-1029 E-Mail: Stiftung@Martha-Maria.de



Einrichtungen von Martha-Maria im Überblick

So finden Sie uns

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit S-Bahn und Linienbussen von Heilbronn, Öhringen, Schwäbisch Hall, Sulzbach an der Murr und Backnang.

Mit dem Auto

Aus Richtung Mannheim kommend:

A 6 bis Weinsberger Kreuz, weiter Richtung Stuttgart bis Weinsberg / Ellhofen; dann auf der B 39 Richtung Schwäbisch Hall bis Wüstenrot / Vorderbüchelberg.

Aus Richtung Stuttgart kommend:

A 81 bis Weinsberg / Ellhofen, auf B 39 weiter wie oben.

Aus Richtung Nürnberg kommend:

A 6 bis Bretzfeld, dann Richtung Bretzfeld/Wüstenrot bis B 39, dort erst rechts, nach 100 Metern links.

Seniorenzentrum
Martha-Maria

Wesleystraße 5
71543 Wüstenrot
Telefon (07945) 898-500
Telefax (07945) 898-501

Seniorenzentrum.Wuestenrot
@Martha-Maria.de
www.Martha-Maria.de



**MARTHA
MARIA**

Unternehmen
Menschlichkeit

Stand: 1/2020

Diakonie

